

Aufgaben im Fach Ethik, Klasse 6
für die Woche vom 20.04.- 24.04.2020

A- Der jüdische Feiertag Sabbat

1. **Übernimm** die Überschrift „Der jüdische Feiertag Sabbat“ in deinen Hefter.
2. **Lies** den beigefügten Text.
3. **Beantworte** die Fragen schriftlich.
 - a. Was bedeutet Sabbat?
 - b. Warum wird Sabbat gefeiert?
 - c. Was unterscheidet den Sabbat von einem Wochentag?
 - d. Viele Juden sagen, dass es schwierig ist den Sabbat einzuhalten. Erkläre, warum es besonders für Juden, die in christlichen Ländern leben, schwierig ist.



Der Sabbat- Innehalten und Erinnerung

Der Sabbat (= Ruhe, Aufhören) ist ein Ruhetag und der wichtigste Feiertag im Judentum. Er beginnt in jeder Woche am Freitagabend und endet am Samstagabend.

Der Samstag ist nach dem jüdischen Kalender der siebte Tag der Woche. Nach der hebräischen Bibel hat Gott in sechs Tagen die Welt erschaffen und den siebten Tag der Woche zum heiligen Ruhetag erklärt. Laut Bibel soll an diesem Tag jedes Wesen – Mensch und Tier - nach einer anstrengenden Woche wieder zu sich finden und neue Kraft schöpfen. Daher ist das Arbeiten am Sabbat verboten. Auch jüdische Restaurants haben geschlossen. Nur die wichtigsten Tätigkeiten sind erlaubt. Jüdische Mitarbeiter in Krankenhäusern, Busfahrer, Polizisten und Juden mit anderen Berufen, die immer gebraucht werden, haben daher am Sabbat nicht immer frei.

Der Sabbat beginnt am Freitagabend mit einer Zeremonie und endet am Samstagabend mit der einer Zeremonie. Im Gottesdienst am Samstagmorgen werden der spezielle Toraabschnitt (Parascha) und der dazugehörige Teil aus den Prophetenbüchern gelesen. Am Nachmittag gibt es auch einen Gottesdienst. Außerdem trifft man sich gerne zum Toralernen. Zur Feier des Tages sind drei Schabbat-Mahlzeiten vorgeschrieben. Jede beginnt mit dem Kiddusch, dem Segen über den Speisen

B- Die Synagoge

1. **Übernimm** die Überschrift „Der jüdische Feiertag Sabbat“ in deinen Hefter.
2. **Lies** den beigegefügt Text „Ben erzählt von der Synagoge“.
3. **Fülle** das Arbeitsblatt vollständig aus und klebe es in deinen Hefter.
4. **Gestalte** den Innenraum der Synagoge farbig.

Lesetext: Ben erzählt von der Synagoge



3

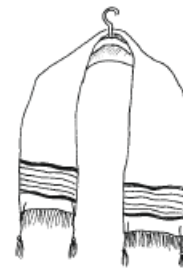


Die Synagoge ist unser Gemeindehaus. Hier treffen sich alle. Hier **betet** man und liest aus der Heiligen Schrift, der Thora, vor. Hier bekommen wir auch **Religionsunterricht**.

Am Sabbat ist die Synagoge heller erleuchtet als an anderen Abenden. Die Männer und Jungen ab 13 Jahren kommen mit der Kippa, einem Käppchen, auf dem Kopf und mit dem Gebetsschal in die Synagoge. Den Schal legen sie um die Schultern, wenn sie beten und über den Kopf, wenn der Segen gesprochen wird.



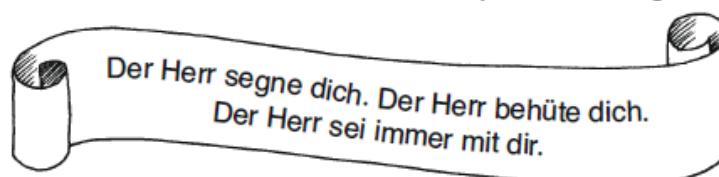
Kippa



Tallit (Gebetsschal)

Der Gottesdienst beginnt, wenn zehn Männer versammelt sind. Die Kerzen am siebenarmigen **Menora-Leuchter** werden angezündet. Für jeden Tag der Woche brennt ein Licht. Vorn hängt auch ein „**Ewiges Licht**“, das immer brennt. Es erinnert an die Feuersäule, die das Volk Israel auf ihrem Weg begleitet hat. Zu Beginn spricht der Vorsteher der Gemeinde das „Höre Israel“, unser „Glaubensbekenntnis“.

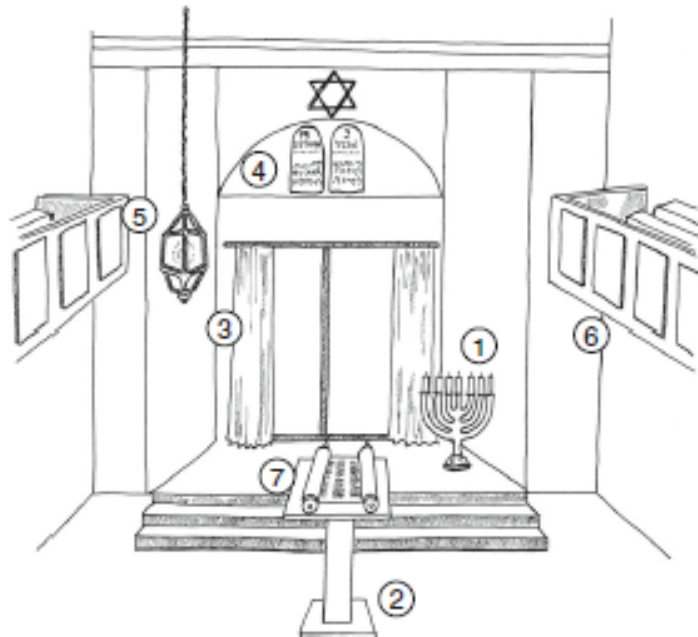
Dann breitet der Vorsteher die Arme aus und spricht den Segen:



Nun kommt der feierlichste Moment: Der Vorsteher schiebt den **Thora-vorhang** beiseite, der den Thoraschrein verdeckt. Dann nimmt er aus dem **Thoraschrein** die **Thorarolle** heraus, aus der heute gelesen werden soll. Die Rolle wird wie ein Schatz durch den Mittelgang der Synagoge getragen, damit alle Gottes Wort grüßen können.

Wenn die Rolle auf dem **Vorlesepult** liegt, steht einer aus der Gemeinde auf. Er tritt ans Lesepult und liest den Abschnitt für den Tag. In einem Jahr wird so die ganze Thora vorgelesen. Wir hören die Predigt des **Rabbiners** und beten miteinander.

Die Mädchen sind bei ihren Müttern auf der **Empore**. Frauen sind bei der Feier des Gottesdienstes still dabei.



Wie heißen die Gegenstände, bei denen die Zahlen stehen?

- | | |
|---------|---------|
| ① _____ | ⑤ _____ |
| ② _____ | ⑥ _____ |
| ③ _____ | ⑦ _____ |
| ④ _____ | |

Fülle die Lücken.

Die Synagoge ist unser Gemeindehaus. Hier treffen sich alle. Hier _____
_____ man und liest aus der Heiligen Schrift, der
_____ vor. Hier bekommen wir auch _____.

So nennt man denjenigen, der die Heilige Schrift erklärt.

Er ist auch der Lehrer: _____

Schicke die fertigen Aufgaben von der Zeit vor den Ferien und diese Aufgabe bis Freitag, 24.04.2020 an Frau Möller (sophie.moeller@schule.thueringen.de)

Bei Fragen oder Problemen könnt ihr mir ebenfalls per Mail schreiben.

Liebe Grüße, bleibt gesund und viel Spaß und Erfolg beim Lösen der Aufgaben,

eure Frau Möller

